

Mit doppelter Fassade

Autor(en): **Humm, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): - **(2009)**

Heft 14

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-378611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit doppelter Fassade

von Peter Humm

Als Ersatzneubau für ihr elterliches Bauernhaus haben sich Annemarie und Kilian Blum für einen eigenständigen Holzbau entschieden. Der Neubau überzeugt wegen seiner Materialisierung und der gewählten Gebäudestruktur.

Die Umgebung von Pfaffnau ist geprägt durch ihre hügelige Landschaft mit kleineren und mittelgrossen Bauernhöfen. Der angrenzende Bodenbergr gilt für Spaziergänger als Naherholungsgebiet und ist immer noch ein Geheimtipp.

Als Luzerner Grenzgemeinde zum Kanton Aargau mit suboptimalem Steuerfuss führt Pfaffnau seit einigen Jahren einen intensiven Bodenhandel, um Neuzuzüger zu gewinnen, von denen die meisten in den nahen Zentren arbeiten. Die baulichen Veränderungen um das Dorf werteten die Gemeinde bisher trotz seines spätbarocken Pfarrhauses mit Kirche nicht wirklich auf.

Wenig ausserhalb von Pfaffnau in Richtung St. Urban bietet ein kürzlich erstellter Neubau, der aufgrund seiner sorgfältigen architektonischen Gestaltung auffällt, eine erfrischende Abwechslung. Die Bauherrschaft Annemarie und Kilian Blum hat einen Ersatzneubau für ihr elterliches Bauernhaus erstellt. Das beauftragte Architekturbüro Blum und Grossenbacher aus Langenthal plante einen reduzierten Giebeldachbau mit markant grossen, quadratischen Öffnungen. Das Haus steht mit der Rückseite zum Wald und lässt den Blick auf die weiten Felder offen.

Die Aussenhaut aus rohgesägter Weisstanne und grauem Dachschiefer liegt wie eine

dünne Membrane um die zurückgesetzten, gestapelten Holzkisten im Innern. Die Struktur des Wohnkörpers ist nach den Bedürfnissen der Bauherrschaft offen gestaltet.

Der Raum zwischen Wohnkörper und Aussenhaut nehmen dreiseitig umlaufende Laubengänge ein, eine Reminiszenz an das Bauernhaus. Diese Lauben werden von den Bewohnern als Erweiterung ihres Wohnraumes genutzt.

Die einheitliche Vergrauung der Gebäudehülle gegenüber der innen liegenden, geschützten Holzschalung differenziert sich farblich – seit der Erbauung im Jahr 2006 – immer stärker und unterstützt optisch die Doppelschaligkeit. Die vierte Seite grenzt an die alte Scheune, die nicht abgerissen wurde und den Bauherren heute als Abstellraum dient, denn das Haus ist nicht unterkellert. Unter dem Dach ist ein Büro mit Loggien untergebracht.

Grosse Öffnungen im Dach und in der Fassade mit frei verschiebbaren Läden, welche als Sonnen- und Wetterschutz dienen, ermöglichen verschiedene Blicke auf die Landschaft.

Die Bauherrschaft entschied sich für ein «hausmitursprung®» der Firma schaerholzbau AG, welche das Gebäude mitentwickelte und den Bau ausführte. Dabei wurde bei dieser vorfabrizierten Holzbautechnik der Rohstoff in der Region geschlagen und verarbeitet.

Es ist zu hoffen, dass Pfaffnau weitere solch innovative und gut integrierte Bauten erhält, die für das Dorf und die Landschaft eine wirkliche Bereicherung sind.



Lage: Grünboden, Pfaffnau
Bauherrschaft: Annemarie und Kilian Blum
Architekten: Blum + Grossenbacher Architekten AG, Langenthal
Holzbau: schærholzbau AG, Altbüron
Fotos: Markus Meier, Langenthal